

NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung des Verkehrsausschusses

vom:	19.04.2001
von:	16.00 Uhr
bis:	18.15 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Verkehrsausschuss:

Stv Dreisbach, Jürgen - als Vorsitzender -
AM Doppler, Christian
Stv Gerlach, Heinrich - bis 18.05 Uhr -
AM Hahn, Harald
AM Heimann, Lothar
Stv Heupel, Rüdiger - ab 16.15 Uhr -
AM Juckenack, Reinold - für Stv Sonntag, Hartmut -
AM Nickel, Volker - ab 16.05 Uhr -
AM Reincke, Thomas
Stv Siebel, Helmut
AM Stein, Manfred - für Stv Elter, Uwe -
AM Vogler, Alfred
Stv Zips, Joachim

II. Beratende Mitglieder:

Stv Al-Omary, Falk
AM Beewen, Carl
AM Jung, Paul-Gerhard
AM Scholz, Rainer
AM Stötzel, Hans

III. Als Zuhörer:

AM Michel, Hans
AM Diehl, Hans-Dieter

IV. Aufgrund besonderer Einladung:

Herr Zimmerschied - Landesbetrieb Straßenbau NW - Niederlassung Siegen -
Herr Meiswinkel - Verkehrsbetriebe Westfalen-Süd -

V. Von der Verwaltung:

StBR Brune
VA Sauerland - bis TOP 8 -
Dipl.-Ing. Weidt - bis TOP 8 -
Städt. VR Sondermann
Dipl.-Ing. Wagener
VA Benner
Dipl.-Ing. Schlenther
StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

Stv Elter, Uwe
Stv Sonntag, Hartmut

A ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (CDU)**

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Hahn bestimmt.

11. VerkA 19.04.2001

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.02.2001

Herr Zips bemängelt, unter TOP 4.4 sei abschließend formuliert, der Antrag sei mit dem Bericht der Verwaltung erledigt, obwohl noch verkehrliche Regelungen zu überprüfen seien.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, den letzten Satz zu TOP 4.4. zu streichen.

Sodann wird die Niederschrift bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) ge-nehmigt.

11. VerkA 19.04.2001

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

11. VerkA 19.04.2001

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**4.1 Abbau von Verkehrs- und Hinweisschildern auf ein unbedingt notwen-diges Maß**

Antrag der CDU-Fraktion vom 11.03.2001

Herr Benner erklärt, die Verwaltung sei seit Jahren bemüht, überflüssige Verkehrs-zeichen zu lokalisieren und zu entfernen. Man werde den Antrag zum Anlass neh-men, verstärkt entsprechende Aktionen im Rahmen der Überprüfung der Schulweg-pläne und der Tempo-30-Zonen unter Beachtung der neuen Vorgaben der StVO vorzunehmen.

Herr Beewen verweist auf die jährlich in Verbindung mit einer Pressekampagne stattfindende Aktion der Polizei „Aufräumen im Schilderwald“, bei der die Bevölkerung auf überflüssige Verkehrszeichen hinweisen könne.

Beschluss:

Die Stadt Siegen wird die Zahl ihrer Verkehrsschilder auf ein unbedingt notwendiges Maß reduzieren. Die Verwaltung wird daher beauftragt zu überprüfen, ob im Stadtgebiet aufgestellte Verkehrs- und Hinweisschilder aufgrund fehlender Bedeutung abgebaut werden können. Die Standorte sollen i. S. d. § 39 StVO sukzessive überprüft werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

11. VerkA 19.04.2001

4.2 Installation von Lärmschutzwänden an der A 45

Antrag der CDU-Fraktion vom 14.03.2001

Herr Wagener bringt vor, die Verwaltung habe sich bereits an das zuständige Autobahnamt gewandt. Über den Verlauf der Angelegenheit werde berichtet.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den zuständigen Stellen Verhandlungen mit dem Ziel aufzunehmen, dass auf der BAB A 45

- a) auf der Siegtalbrücke und
- b) im Bereich des Wohnquartieres „Auf der Alm“ in Siegen-Gosenbach

Lärmschutzwände installiert werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

11. VerkA 19.04.2001

5. Planfeststellung für den Neubau der Bundesstraße B 54 / 62 n Hütten-talstraße, Teilstreckenabschnitt von Bau-km 27 + 30 bis Bau-km 29 + 032 (Landesgrenze), einschließlich HTS-Abzweig Eiserfeld;
hier: Stellungnahme der Stadt Siegen zur Knotenpunktlösung „Kleiner Kreisverkehrsplatz“ im Einmündungsbereich des HTS-Abzweigs Eiserfeld in die B 62 alt

Vorlagenr. 1043/01 - Vorlage vom 15.03.2001

Herr Zimmerschied erläutert eingehend die Planungen.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen stimmt der vom Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen überarbeiteten Knotenpunktlösung "Kleiner Kreisverkehrsplatz" mit Abbindung der Eisenhutstraße und Bau einer Wendeanlage zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

11. VerKA 19.04.2001

**6. Provisorischer Anschluss der HTS an die K 9 am „Europaplatz“
Verbesserung der Verkehrsführung durch die Anlegung eines Kreisverkehrsplatzes**

Vorlagenr. 1037/01 - Vorlage vom 09.03.2001

Herr Zimmerschied führt aus, der „Europaplatz“ könne lediglich einen sogenannten Mini-Kreisverkehrsplatz, dessen Radius kleiner als 26 m sei, aufnehmen. Bei einer solchen Anlage sei es Pkw zwar möglich, die Kreisfahrbahn einzuhalten, große Fahrzeuge müssten jedoch die Kreisinnenfläche überfahren. Bereits installierte Kreisel dieser Art hätten ihre Verkehrssicherheit unter Beweis gestellt. Ein Mini-Kreisverkehrsplatz sei daher die geeignete Maßnahme zur Vermeidung der zunehmenden Verkehrsunfälle im Knoten. Das provisorische Anlegen im Rahmen der in diesem Bereich anstehenden Baumaßnahme verursache kaum zusätzliche Kosten. Die derzeit zu verzeichnenden Rückstauerscheinungen könnten allerdings auch bei einem solchen Kreisel nicht ausgeschlossen werden, da das Verkehrsaufkommen mit etwa 20.000 Fahrzeugen/Tag über dessen Kapazität liege.

Die Herren Dreisbach und Siebel sind der Ansicht, der Kreisverkehrsplatz sei angesichts des hohen Verkehrsaufkommens keine zweckmäßige Lösung. Die Vielzahl der Fahrzeuge, die von der HTS in den Kreisel einführen und dann vorfahrtberechtigt seien, machten ein Einbiegen von Fahrzeugen aus der Alte-Dreisbach-Straße und der Heinrich-Schütz-Straße nahezu unmöglich. Herr Dreisbach spricht sich für eine Verlegung der Einmündung der HTS in Richtung Alte-Dreisbach-Straße aus, um den Knoten zu entzerren.

Herr Heimann befürchtet, nicht abfließender Verkehr im Knoten Höllenwaldstraße / Alte-Dreisbach-Straße werde einen Rückstau verursachen, der wiederum eine Blockierung des vorgesehenen Kreisels mit sich bringen werde. Er lehnt den Beschlussvorschlag daher ab.

Der Gewinn an Sicherheit müsse bei der anstehenden Entscheidung den Ausschlag geben und nicht das Bestreben, einen reibungslosen Verkehr zu erreichen, meint Herr Reincke.

Herr Beewen plädiert vor dem Hintergrund der steigenden Unfalltendenz für die Kreisel-Lösung.

Herr Hahn erklärt, der Verkehrsausschuss möge sich der Beschlussempfehlung des Bezirksausschusses VI - Siegen-Eiserfeld - vom 28.03.2001 anschließen, den Kreisel für eine Probezeit von 6 Monaten einzurichten.

Herr Vogler bittet, falls es zur Installation des Mini-Kreisverkehrsplatzes komme, die Beschilderung im Ausschuss oder in der Arbeitskommission detailliert vorzustellen.

Beschluss (mit Ergänzung):

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen bestätigt seinen Beschluss vom 17.08.1999 zur Anlegung eines Kreisverkehrsplatzes mit einem Durchmesser von 18,5 m und stimmt der vorgestellten provisorischen Ausführungsart zu. Der Beschluss ergeht unter der Maßgabe, dass dem Ausschuss nach einer Probezeit von sechs Monaten ein Erfahrungsbericht vorgelegt wird. Die Straße Waldesruh ist zur Unterbindung des Schleichverkehrs abzuriegeln.

Beratungsergebnis: 10 Stimmen dafür, 2 dagegen (SPD), 1 Enthaltung (UWG)

11. VerkA 19.04.2001

7. „Ein Jahr Lokale Agenda in Siegen“;
hier: Zwischenbericht der Verwaltung

Vorlagenr. 1052/01 - Vorlage vom 20.03.2001

◆◆◆ Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

11. VerkA 19.04.2001

8. Bericht über die Verkehrsüberwachung 2000 in der Stadt Siegen

Vorlagenr. 1058/01 - Vorlage vom 19.03.2001

Die Herren Hahn, Nickel und Al-Omary sind der Ansicht, die Verwaltung kontrolliere nicht nur im Bereich von Gefahrenstellen, sondern verfolge mit ihren Maßnahmen auch rein fiskalische Motive. Herr Hahn kritisiert, durch unverhältnismäßige Aktionen in der Oberstadt würden deren Strukturprobleme verstärkt.

Herr Reincke bringt vor, der Pflicht der Verkehrsteilnehmer zur Einhaltung der bestehenden Rechtsordnung sollte Nachdruck verliehen werden.

Herr Vogler schlägt vor, die heutige Beratung als erste Lesung anzusehen. Die Ordnungsverwaltung solle die Vorlage in Zusammenarbeit mit der Straßenverkehrsbehörde (Abt. 8/1) und der Kreispolizeibehörde fortschreiben und dem Ausschuss erneut vorlegen.

◆◆◆ Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

11. VerkA 19.04.2001

9. Vorstellung des Arbeitsprogramms 2001 der Abt. 8/2 - Straße und Verkehr -, Aufgabengruppe Verkehr, im Fachbereich 8

Vorlagenr. 1068/01 - Vorlage vom 29.03.2001

Herr Vogler fordert, folgende Punkte in das Arbeitsprogramm aufzunehmen und vorrangig zu erledigen:

- Abarbeitung der Unfallschwerpunkte Schleifmühlchen, Kochs Ecke und Kleins Ecke,
- Erneuerung der Hinweisbeschilderung im Bereich Siegen-Mitte bedingt durch die Inbetriebnahme des dortigen HTS-Abschnittes.

Herr Schlenther entgegnet, der Beschluss über den Verkehrsentwicklungsplan müsse zunächst abgewartet werden, da durch ihn die notwendigen Rahmenbedingungen für weitere Maßnahmen festgelegt würden.

Herr Benner teilt mit, die Unfallkommission habe sich mit den genannten Unfallhäufungspunkten intensiv befasst und Prüfaufträge für Lösungsvorschläge erteilt. Für den Knoten Schleifmühlchen sei beispielsweise eine Signalisierung der Einmündung der Straße Fludersbach vorgesehen.

◆◆◆ Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

11. VerkA 19.04.2001

